



FS SONNE Ausfahrt SO316 CAVA Tephtras

21.11. – 26.12.2025

Balboa (Panama) – San Diego (USA)



2. Wochenbericht (24.-30.11.2025)

Die zweite Woche von SO316 konzentrierte sich auf das Arbeitsgebiet vor Nicaragua. Am 24. November erreichte die SONNE das Arbeitsgebiet und gegen 21:00 Uhr wurde an Station SO316-01 der erste bathymetrische Survey in Kombination mit Parasound-Messungen durchgeführt. Diese Untersuchung diente der präzisen Festlegung der Arbeitsgebiete für die nachfolgenden Stationen.

Am 25. November erreichte das Forschungsschiff gegen 06:00 Uhr Station SO316-02 ($10^{\circ}30.617'N$, $087^{\circ}40.135'W$) in einer Wassertiefe von etwa 2900 m. Die endgültige Stationsposition wurde auf Grundlage der zuvor erhobenen Parasound-Daten bestimmt.



Der erste Schwerelotkern und der erste Multicorer von SO316 werden erfolgreich an Deck gebracht. Fotos: Ben Holzmann und Emma Hadré.

Im Anschluss wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

SO316-02-1: Einsatz eines Multicorers (MUC) in Kombination mit einem SVP (Sound Velocity Profiler).

SO316-02-2: Ausbringen eines 10-m-Schwerelots (GC). Aufgrund eines geringen Kerngewinns wurde ein weiterer Versuch notwendig.

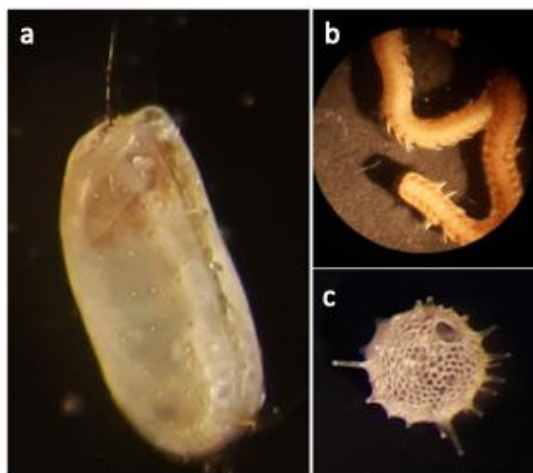
SO316-02-3: Erneuter Einsatz eines 10-m-Schwerelots an derselben Position. Beim Hieven des Geräts trat ein Defekt an der Winde auf, sodass unmittelbar mit einer aufwendigen Bergung begonnen wurde um das Instrument zu retten. Diese konnte am 26. November am frühen Nachmittag erfolgreich abgeschlossen werden. Die wissenschaftliche Fahrtleitung dankt der gesamten Crew ausdrücklich für den äußerst professionellen und engagierten Einsatz.

Nach Abschluss der Bergungsarbeiten wurde die seismische Ausrüstung ausgebracht und das erste 2D-Seismikprofil (ca. 180 nm) mit einem 200-m-Streamer und seismischer Quelle aufgenommen.

Der 27. November, an dem in den USA traditionell als Thanksgiving begangen wird, wurde an Bord durch eine von den US-amerikanischen Fahrtteilnehmerinnen und -teilnehmern organisierte Truthahn-Bastelaktion begleitet, die für eine angenehme Abwechslung im Forschungsalltag sorgte.

Am 28. November fand ein Live-Videobroadcast mit mehreren deutsch-dänischen Schulen statt. Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse an der wissenschaftlichen Arbeit und stellten zahlreiche Fragen zum Forschungsprogramm und zum Leben an Bord.

Im weiteren Wochenverlauf wurden vor der Küste Nicaraguas zusätzliche Multicorer- und Schwerelotkerne erfolgreich gewonnen und an Bord mit den Beschreibungen, der Beprobung und geochemischen Analyse begonnen.



Fotos unter dem Binokular: a) Muschelkrebs (Ostrakode), b) Vielborster (Polychaete), c) Strahlentierchen (Radiolaria). Fotos von Liseth Pérez

Der 29. November wurde ein weiteres Seismikprofil gestartet, welches die seismischen Arbeiten vor Nicaragua komplettieren wird.

Parallel hierzu wurde weiterhin intensiv an der Einholung der notwendigen Forschungsgenehmigungen für Guatemala und Mexiko gearbeitet, um den Fortgang des Arbeitsprogramms sicherzustellen.

Alle Teilnehmer:innen sind wohlauf und senden Grüße.

Steffen Kutterolf

(GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Deutschland)